



Der Klub der Grünen Alternative Brigittenau stellt gemäß § 24 Abs. 1 der Geschäftsordnung für die Bezirksvertretung in der Bezirksvertretungssitzung am **15. Mai 2024** folgenden

ANTRAG

Die Bezirksvertretung Brigittenau ersucht die zuständigen Stellen des Magistrats Wien zu überprüfen, ob die Straßenabschnitte im Bereich *Brigittenuer Sporn*, die der Gestaltung durch die Stadt Wien zugänglich sind durch eine Sperre für den motorisierten Individualverkehr mit Ausnahmeregeln für Baustellenlogistik und Via Donau zugunsten des EuroVelo 6 Radweges und der Fußgänger:innen entlastet werden können oder andere wirksame Maßnahmen zur Entlastung des Bereiches gesetzt werden können.

Begründung

Der europäische Fernradweg EuroVelo 6 führt vom Atlantik bis zum Schwarzen Meer und dabei auch über die Brigittenau. Laut der Stadt Wien radeln jedes Jahr über 100.000 Menschen den EuroVelo 6. Zusätzlich dazu nutzen jeden Tag Rad-Pendler:innen aus Klosterneuburg und Kritzendorf diese Straße, um in die Stadt zu gelangen. Die Naherholungsgebiete Donau und Brigittenuer Sporn sind vom 19. und 20. Bezirk aus fußläufig erreichbar, daher gibt es viele Fußgänger:innen.

Die Strecke Wien- Klosterneuburg ist für Radfahrende gut ausgebaut und wird intensiv von Pendler:innen und Freizeitradler:innen genutzt. Im genannten Bereich treffen drei Straßen sowie die Gleise der S-Bahn aufeinander.

Die Autobahnabfahrt befindet sich in der Nähe der Kreuzung, weshalb viele Autofahrer:innen diese Straße als Schleichweg nutzen, um in den 19. Bezirk zu gelangen. Die S-Bahn S45 quert diese Kreuzung und alle 10 Minuten werden die Schranken geschlossen, damit die S-Bahn passieren kann. Die ÖBB errichtet eine Logistikhalle, einen Ladehof, Werkstätten, Büro, Küche und Mensa sowie ein Obsoleszenzlager, dadurch entsteht zusätzlicher Baustellen- und Logistik-Verkehr.

Aktuell können Autos in beide Richtungen fahren und es gibt einen sehr schmalen Gehweg, aber keinen Radweg. Dadurch kommt es zu gefährlichen Situationen, weil zu wenig Platz für alle Verkehrsteilnehmer:innen ist, z.B. zu enges Überholen von Radfahrenden, Fußgänger:innen müssen zwischen den wartenden Autos zum Bahnübergang gehen. Die Strecke ist sowohl an Wochentagen als auch am Wochenende stark frequentiert.

Um das Naherholungsgebiet Brigittenuer Sporn aufzuwerten, wurde bereits eine konsumfreie Zone beschlossen. Laut **Masterplan Gehen** wird eine zusätzliche Aufwertung zur Freizeitnutzung empfohlen.

Wir ersuchen um Zuweisung in die Verkehrskommission.

LEICHTE SPRACHE

Was steht im Antrag?

Viele Menschen fahren mit dem Fahrrad auf dem EuroVelo 6 Radweg.

Viele Pendlerinnen und Pendler aus Klosterneuburg und Kritzendorf benutzen diese Straßen. In der Nähe gibt es schöne Plätze, die viele Leute gerne zu Fuß besuchen.

Aber es gibt auch viel Verkehr von Autos und Zügen.

Es gibt auch Baustellenverkehr.

Es gibt keinen Radweg.

Der Gehweg ist sehr schmal.

Das ist gefährlich, weil es nicht genug Platz für alle gibt.

Die Stadt Wien soll die Stelle überprüfen.

Vielleicht kann die Straße für Autos gesperrt werden.

Wenn nötig, könnten Ausnahmen für Baustellenverkehr gemacht werden.